

Schülervertreterinnen

Schülervertreter

Ausschussmitglied Biele, Hannes
1. Stellvertreter von Fintel, George
1. Vorsitzender Joosten, Otto
Ausschussmitglied Krumme, Bennet
2. Stellvertreter Lübben, Nick
Ausschussmitglied Sheik Hasan, Mohamad
Ausschussmitglied Wiesner, Hans
Ausschussmitglied Wilke, Benjamin Maik

Vors. Jugendhilfeausschuss

Vertretung Christina Heide

Verwaltung

Jan Gerjets – Jugendamt
Sabine Folkens - Protokollführerin

Gäste

Ulli Luhmann – Krähenbusch
Anna Zechelius – Streetwork Süd
Sarina Barwan – Streetwork Nord

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2023
- 3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
- 4 Mobbing an Schulen
- 5 Bustickets
- 6 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Otto Joosten stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete die Sitzung um 16.35 Uhr.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.11.2023

Die Niederschrift der Jugendparlamentssitzung vom 01.11.2023 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Elisabeth Witt berichte vom Jugendhilfeausschuss und **Otto Joosten** berichtete vom Schulausschuss.

4 Mobbing an Schulen

Hannes Biele regt an, sich dem Thema Mobbing an Schulen anzunehmen. Verschiedene Beispiele wurden von den Jupa Mitgliedern geschildert. **Jan Gerjes** teilte mit, dass 2 Runde Tische gebildet werden sollen. Schulleiter, Polizei, und Schulsozialarbeiter nehmen sich diesem Thema an und er schlägt vor, dass das Jupa mit eingeladen werden könne um Eindrücke von den Schulen mit einzubringen. Dies wurde befürwortet.

5 Bustickets

Otto Joosten stellte fest, dass das Schülerbusticket zu teuer wäre -> 33 Euro im Monat – in Aurich und Wittmund würde dies nur 30 Euro kosten. **Jan Gerjets** merkte an, dass dies ein gutes Thema für den Dachverband wäre.

6 Verschiedenes

Elisabeth Witt und **Marcel Lindemann** sprachen mit Herrn Fischer über die Seipelhalle. Herr Fischer sieht es problematisch, dass die Streetworker mit in der Seipelhalle untergebracht werden sollen. Er möchte nicht, dass Jugendliche auf dem Schulhof des Campus erscheinen, die „am Bahnhof rumhängen“. Verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert. Das Drachennest und GS Mühlenweg stehen dem Vorhaben neutral bis positiv gegenüber.

Jan Gerjets hatte den Auftrag bekommen, die Streetworker mit in die Seipelhalle einzuplanen.

Otto Joosten fragte nach, ob dieses Jahr wieder Kekse gebacken werden könnten.
Ulrike Luhmann befürwortet dies. Die Materialien würden vom Krähenbusch zur Verfügung gestellt werden. Backen für einen guten Zweck. Dies soll in der Whatsappgruppe geklärt werden.

Ende der Sitzung um 17.25 Uhr

Otto Joosten
Vorsitz
Jugendparlament

Sabine Folkens
Protokollführerin